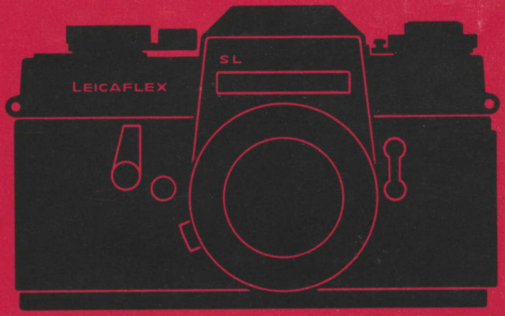
www.butkus.us

ANLEITUNG



LEICAFLEX® SL

Butkus.us

Leitz
WETZLAR

111-76 b

Eine LEICAFLEX® liegt in Ihren Händen . . .

Sie haben sich für diese moderne Spiegelreflexkamera mit selektiver Lichtmessung durch das Objektiv entschieden. Was die LEICAFLEX an fotografischen Möglichkeiten bietet, mit welcher Präzision sie arbeitet, das werden Sie selbst erfahren und erleben.

Die einfache Bedienungsweise läßt die volle Aufmerksamkeit frei für die Bildbeobachtung und das schnelle Zupacken im entscheidenden Augenblick.

Im großen, hellen LEICAFLEX-Sucher liegt das Kontrollzentrum für alle Einstellungen: Bildausschnitt, Bildschärfe und gezieltes Belichtungsmessen. Alle Bedienungselemente sind so griffgünstig angeordnet, daß die wenigen Handgriffe bald wie selbstverständlich ausgeführt werden. Nehmen Sie sich aber bitte die kurze Zeit, diese Anleitung zu lesen.

www.butkus.us

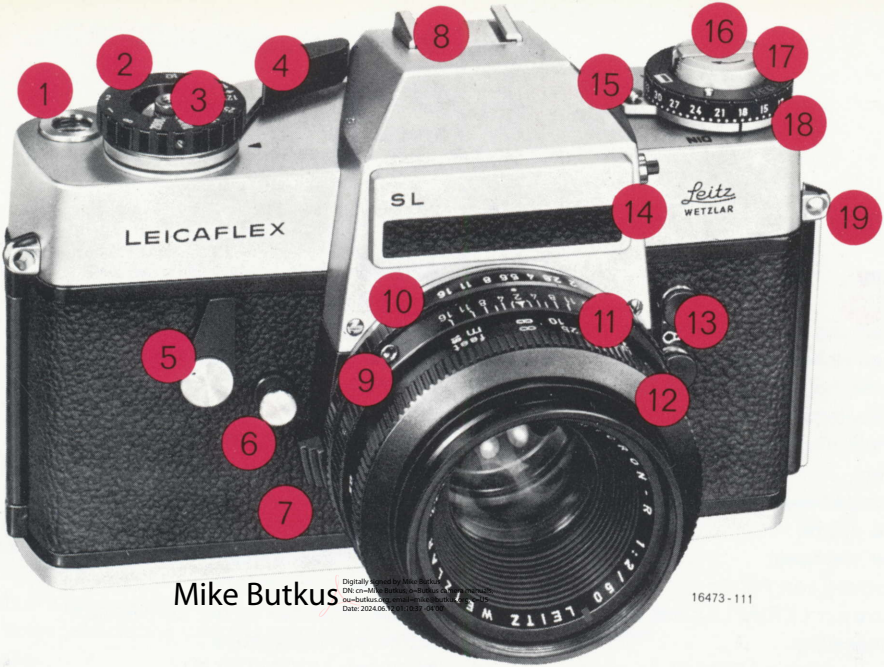
Inhaltsverzeichnis

Anleitung

Beschreibung der LEICAFLEX SL 4
Richtiges Halten der Kamera 6
Der große, helle LEICAFLEX-Sucher . . . 7
Scharfeinstellen. Schärfentiefetaste . . . 8
Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen 9
Belichtungsmesser 10
Batterie prüfen 14
Batterie wechseln 15
Verwendung von Filtern 15
Objektive zur LEICAFLEX mit Außenmessung 16
Objektive aus dem LEICA-Programm . . 16
Bedienungszentrum für die rechte Hand . 17
Bedienungszentrum für die linke Hand . . 18
Blendenautomatik 19
Schärfentiefeskala 19
Objektivwechsel 20
Serienfilter. Gegenlichtblenden 21
Selbstauslöser 22
Blitzsynchronisierung. Blitztabelle . . . 23
Film einlegen 24
Film herausnehmen 25
Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive 26

Zubehör zur LEICAFLEX SL

Wechselobjektive 28
Ringkombination für den Nahbereich . . 30
ELPRO-Nahvorsätze 30
Balgeneinstellgerät-R 32
LEICA-Objektive an der LEICAFLEX . . . 32
Schnellschußobjektive 32
Motor zur LEICAFLEX SL 33
Taschen 34
Vergrößerungsgeräte 35
Projektoren 35
LEITZ-Garantie 36
LEITZ-Informationsdienst 37
Kundendienst 39
Zeitschrift „Leica Fotografie“ 39



Mike Butkus
Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o=Butkus.org, ou=Butkus.org, email=mike@butkus.org, c=US
Date: 2024.06.17 08:10:37 -04'00'

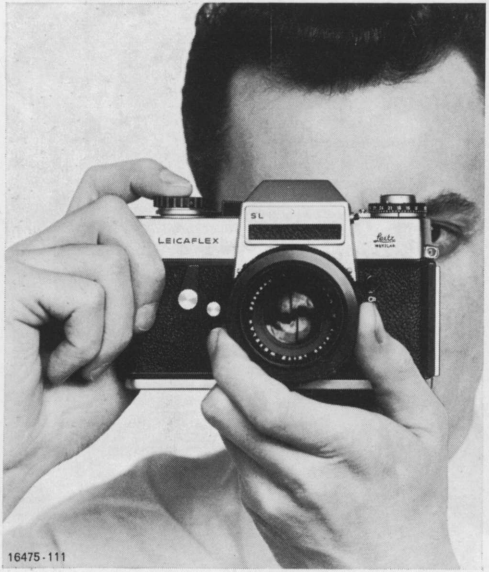
1 Automatisches Bildzählwerk
2 Zeitstellknopf
3 Auslöseknopf mit Gewinde für Drahtauslöser
4 Schnellschalthebel für Verschlußaufzug und Filmtransport, gleichzeitig Ein- und Ausschalter des Belichtungsmessers
5 Selbstauslöser (Vorlaufwerk)
6 Schärfentiefetaste
7 Sperre der Bajonettverriegelung für das Objektiv
8 Zubehörschuh
9 Rotpunktmarkierung für Objektivwechsel
10 Blendenvorwahlring
11 Schärfentiefeskala
12 Ring zum Einstellen der Entfernung
13 Kontaktbuchsen für Blitzgeräte

www.butkus.us



14 Knopf zum Prüfen der Knopfzelle
15 Sperrknopf für DIN/ASA-Einstellung
16 Ausklappbare Rückspulkurbel
17 Symbolscheibe für Filmsorten
18 DIN-Skala
19 Ösen für Tragriemen
20 Verriegelungsleiste der aufklappbaren Rückwand
21 ASA-Skala
22 Abschlußkappe für Knopfzelle des Belichtungsmessers
23 Suchereinblick, Fassung mit Korrektionslinsen aufschiebbar
24 Stativgewinde ¼"
25 Druckknopf zur Rückspulfreigabe

Richtiges Halten der Kamera



Zur sicheren Drei-Punkt-Haltung faßt die rechte Hand die Kamera. Der Zeigefinger liegt auf dem Auslöseknopf, der Daumen am Schnellschalthebel. Die linke Hand stützt das Objektiv von unten. Zusätzlich wird die Kamera an die Stirn gepreßt.



Bei Aufnahmen im Hochformat wird die LEICAFLEX einfach gedreht. Die Hände bleiben in der gleichen Stellung wie bei Aufnahmen im Querformat, bereit zum Weiterschalten des Filmes und zum Scharfeinstellen.

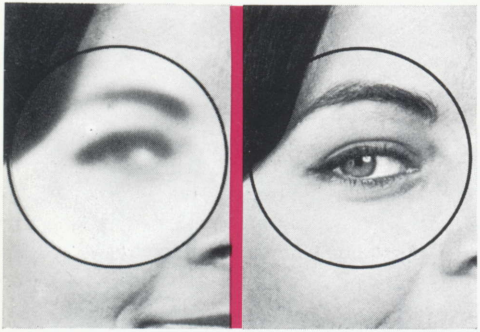
www.butkus.us



25454a-11

Der große helle LEICAFLEX-Sucher

Scharfeinstellen



25455 a - 11

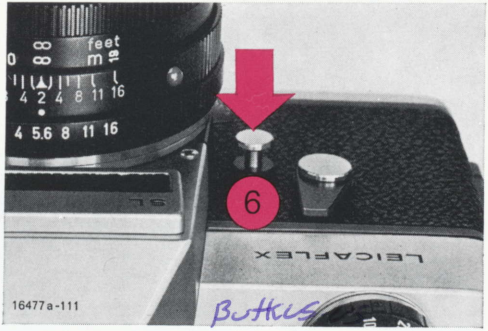
Meßfeld flimmert = unscharf

25457 a - 11

Meßfeld glasklar = scharf

Die Schärfe läßt sich über das gesamte Sucherfeld beurteilen. Das zentrale Meßfeld für das schnelle Scharfeinstellen ist ausgefüllt mit sehr präzise hergestellten Mikro-Prismen, die die einfallenden Strahlen streuen, wenn das anvisierte Objekt innerhalb dieser Rasterfläche nicht exakt scharf eingestellt ist. Außerhalb des zentralen Meßfeldes ist die Sucherscheibe feinst mattiert. Die Schärfe wird durch Drehen des Einstellringes (12) am Objektiv eingestellt.

Schärfentiefetaste



Die Schärfentiefetaste ermöglicht die Beurteilung der bei Abblendung zu erwartenden Schärfentiefe. Beim Niederdrücken der Taste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert.

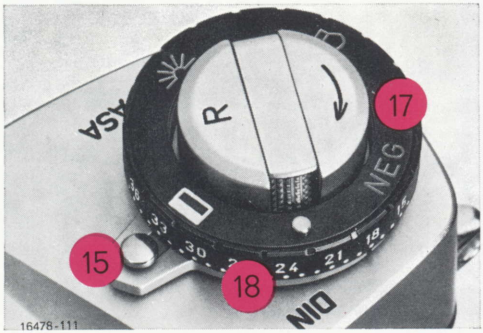
Bitte beachten:

Beim Belichtungsmessen darf die Taste nicht gedrückt werden (Ausnahme: siehe Seite16).

Auch **Brillenträger** können normalerweise das Sucherfeld einwandfrei überblicken, Korrektionslinsen sind in besonderen Fällen mit einer Fassung aufschiebbar.

www.butkus.us

Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen



Der Einstellring (18) ist mit den DIN/ASA-Werten graviert. Zum Einstellen des Wertes für den jeweils eingelegten Film Sperrknopf (15) niederdrücken und gleichzeitig den Ring drehen, bis die gewünschte Zahl dem entsprechenden Index an der Vorderseite (DIN) bzw. Rückseite (ASA) gegenübersteht.

Richtige Einstellung der Filmempfindlichkeit ist Voraussetzung für richtiges Belichtungsmessen!

Die Werte sind von 10 bis 39 DIN und von 8 bis 6.400 ASA einstellbar. Die Punkte zwischen den ASA-Werten bedeuten:

. = 8	50	. = 320	1.600
. = 10	. = 64	400	. = 2.000
12	. = 80	. = 500	. = 2.500
. = 16	100	. = 640	3.200
. = 20	. = 125	800	. = 4.000
25	. = 160	. = 1.000	. = 5.000
. = 32	200	. = 1.250	. = 6.400
. = 40	. = 250		

Die Filmmerkscheibe (17) ist zur Kennzeichnung der eingelegten Filmsorte auf folgende Symbole einstellbar:

- Schwarzweiß-Film
- Tageslichtfarbfilm
- Kunstlichtfarbfilm
- NG Farbnegativfilm

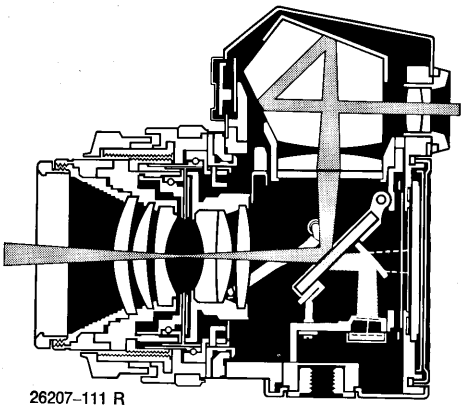
Als Index zur Einstellung dient der Sperrknopf (15).

Belichtungsmesser

Der Belichtungsmesser der LEICAFLEX SL mißt durch das Objektiv. Die Messung erfolgt bei offener Blende. Zusätzliche und damit zeitraubende Handgriffe entfallen. 20% des vom Objektiv kommenden Lichtes werden über einen zylindrischen Umlenkspiegel, der hinter dem Schwingspiegel angeordnet ist, auf den Strahlungsempfänger des Belichtungsmessers geleitet. Strahlungsempfänger ist ein in den Kameraboden eingebauter CdS-Fotowiderstand. Der Fotowiderstand ist so angeordnet, daß kein Störlicht die Messung beeinflußt. Die Begrenzung des Meßbereichs für den Belichtungsmesser ist durch die beiden Punkte am rechten Sucherrand oben und unten markiert.

Der eingebaute Belichtungsmesser wird mit dem Schnellschalthebel (4) ein- und ausgeschaltet. Beim Normalmodell ist der Belichtungsmesser abgeschaltet, wenn der Schnellschalthebel in Ruhestellung am Kameragehäuse anliegt. Wenn er nur kurz aus der Ruhestellung herausgezogen wird, rastet der Schnellschalthebel (4) auch in einer Meßstellung ein. Beim Sondermodell LEICAFLEX SL MOT ist der Belichtungsmesser immer eingeschaltet.

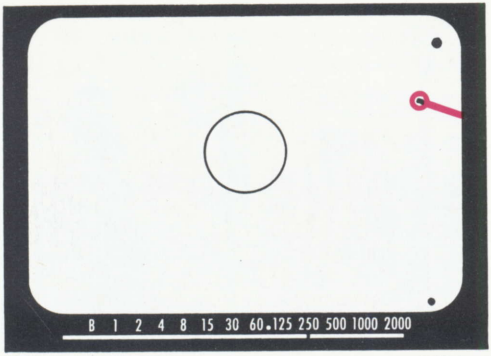
Zum Messen der richtigen Belichtung ist die Kamera im Querformat zu halten.



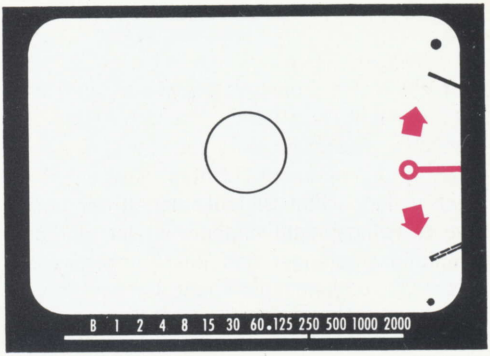
26207–111 R

Das Meßfeld des Belichtungsmessers entspricht dem Meßfeld zum Scharfeinstellen. Damit ist das Zielfeld für alle Objektivbrennweiten gleich groß und klar definiert. Der für die Belichtung repräsentative Teil des Motivs läßt sich genau anmessen. Ungünstige Einflüsse, wie extrem helle oder dunkle Motivanteile, offene Lichtquellen und andere unerwünschte Einflüsse, können durch Anmessen eines störungsfreien, für das Gesamtmotiv repräsentativen Objektausschnitts ausgeschaltet werden. In der Mehrzahl der Fälle kann die Faustregel gelten: Messen Sie das, worauf Sie scharfstellen! Im allgemeinen keine Extreme anmessen, wie dunkle Schattenpartien, helle Wolken, offene Lichter oder Reflexe auf dem Wasser.

www.butkus.us



25331-11



25330-11

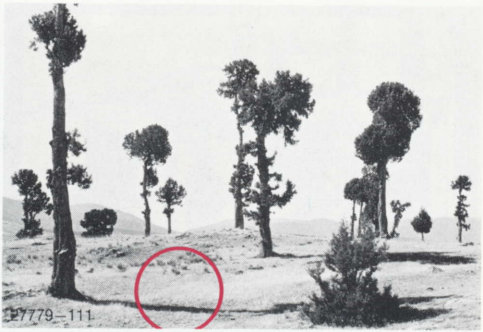
Auf der rechten Seite des Sucherfeldes ist der **Nachführzeiger** des eingebauten Belichtungsmessers sichtbar.

Er ist mit dem Blendenvorwahlring (10) des Objektivs und dem Zeitstellknopf (2) der Kamera gekuppelt. Zum Einstellen der richtigen Belichtung wird der Nachführzeiger mit der Meßnadel zur Deckung gebracht. Dazu wird der Blendenvorwahlring (10) des Objektivs und/oder der Zeitstellknopf (2) verstellt. Die gewünschte Zeit/Blenden-Kombination kann somit frei gewählt werden: die Blende, um die Schärfeverteilung im Raum zu variieren, die Zeit, um Verwacklungen oder unerwünschte Bewegungsunschärfen zu vermeiden. Die jeweils eingestellte Belichtungszeit wird auf der Skala unter dem Sucherfeld angezeigt.

Eine Orientierungshilfe ist beim Verstellen des Blendenvorwahlrings wie folgt gegeben: Bewegt sich der Nachführzeiger beim Verstellen des Blendenvorwahlringes (10) zum oberen großen Punkt, wird die Objektivblende geöffnet. Bewegt sich der Nachführzeiger zum unteren kleinen Punkt, wird die Objektivblende geschlossen.



27782–111



27779–111

Durch die gezielte Ausschnittsmessung der LEICAFLEX SL wird eine Nahmessung, wie sie in der Praxis oft notwendig ist, aus der normalen Aufnahmeentfernung möglich. Bei 1,20 m, dem normalen Aufnahmeabstand mit 50 mm Objektiv für ein Brustbild, liegt der Meßkreis auf dem Gesicht, und zwar mißt der Belichtungsmesser damit nur das Gesicht an, nicht den Hintergrund. Das gleiche gilt für Aufnahmen mit 90 mm Objektiv bei 2 bis 2,50 m Aufnahmeabstand.

Außer der Messung von Motiven mit hohen Lichtkontrasten meistert die gezielte Ausschnittmessung auch die Schwierigkeit ungleicher Verteilung von hellen und dunklen Flächen.

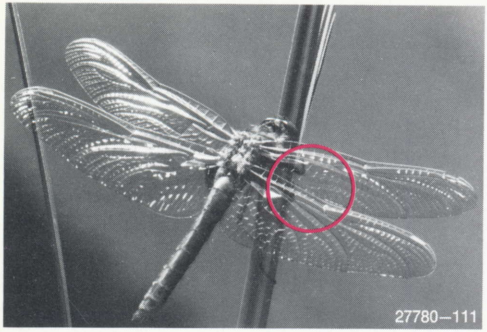
www.butkus.us





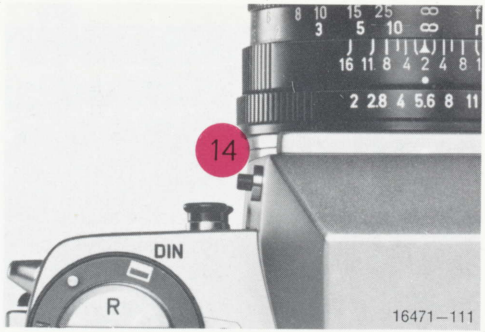
Die Abbildungen zeigen eine Landschaft, die eine mit sehr viel Himmelsanteil, die andere dagegen mit sehr viel Bodenanteil. Beide sind gleich zu belichten. Wieder wird in beiden Fällen ein Ausschnitt mittlerer Helligkeit angemessen.

Für Schneeflächen im Sonnenschein bewährt es sich, einen Ausschnitt anzumessen, bei dem im runden Meßfeld eine Schnee-Schattenpartie mittlerer Helligkeit erscheint.



Die selektive Lichtmessung durch das Objektiv ist für die Fernaufnahme ebenso von großem Vorteil, wie für die extreme Nahaufnahme. Hier ist eine besondere Berücksichtigung von Verlängerungsfaktoren für die Belichtungszeit, einerlei ob die ELPRO-Nahvorsätze, das Balgengerät-R oder sonstige Auszugsverlängerungen benutzt werden, nicht erforderlich. Der Belichtungsmesser gibt automatisch die richtigen Werte an. Umständliche Umrechnungen entfallen.

Batterie prüfen



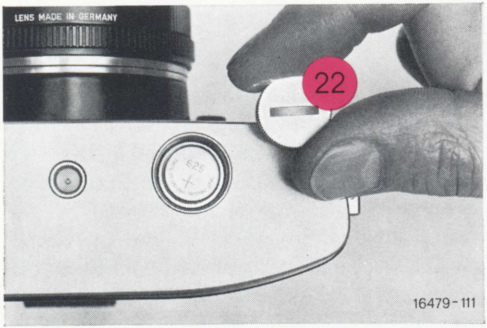
Der eingebaute Belichtungsmesser arbeitet mit einer Quecksilberoxydzelle 1,35 Volt als Stromquelle. Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625. Andere Fabrikate mit gleichen Eigenschaften, wie zum Beispiel Varta Pertrix 7002, können ebenfalls benutzt werden. Die Knopfzellen sind normalerweise 1 bis 2 Jahre leistungsfähig, auch dann, wenn der Belichtungsmesser längere Zeit eingeschaltet bleibt.

Die Leistungsfähigkeit der Knopfzelle kann wie folgt überprüft werden: Kamera im Querformat halten und durch den Sucher schauen. Testknopf (14) drücken: der Zeiger des Belichtungsmessers muß dann mindestens bis zu dem Markierungspunkt in der rechten unteren Ecke des Sucherfeldes ausschlagen.

www.butkus.us

Batterie wechseln

Abschlußkappe (22) an der Unterseite des Gehäuses mit Hilfe einer Münze lösen und herausschrauben. Die Knopfzelle liegt dann frei und kann ausgetauscht werden. Zu beachten ist, daß die Beschriftung der eingelegten Knopfzelle außen liegt.



Verwendung von Filtern

Bei einer Lichtmessung durch das Objektiv wird die Energieminderung durch Filter im allgemeinen automatisch berücksichtigt. Die verschiedenen Filme haben aber in den einzelnen spektralen Bereichen eine unterschiedliche Empfindlichkeit. Bei dichteren und extremeren Filtern können deshalb Abweichungen gegenüber der gemessenen Zeit auftreten.

So erfordern z. B. Orange-Filter eine Verlängerung um etwa einen Blendenwert, Rot-Filter im Mittel um etwa zwei Blendenwerte. Ein ganz genauer Wert läßt sich nicht angeben, da die Rotempfindlichkeit der Schwarzweiß-Filme sehr verschieden ist.

Bei Polarisations-Filtern wird durch Drehen des Filters die längste Belichtungszeit ermittelt und diese eingestellt, anschließend der gewünschte Effekt gesucht und belichtet. Bei Zirkular-Polarisationsfiltern Serie 7 und 8 kann wie bei normalen Filtern gemessen und eingestellt werden.

Objektive zur LEICAFLEX mit Außenmessung

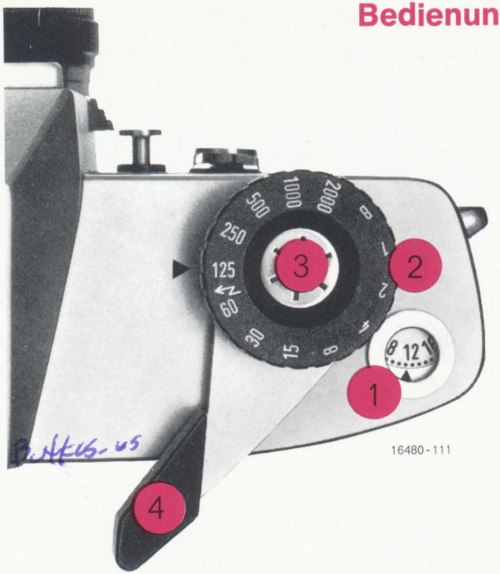
Die Objektive zur LEICAFLEX SL haben zwei Steuerkurven für die Belichtungsmessung und sind daher an der LEICAFLEX SL (Innenmessung) und an der LEICAFLEX mit Außenmessung verwendbar.
Für vorhandene LEICAFLEX-Objektive mit einer Steuerkurve für Außenmessung ist es empfehlenswert, im Werk oder von einer autorisierten LEITZ-Kundendienstwerkstatt eine zweite Kurve für Innenmessung einbauen zu lassen.
Behelfsmäßig kann aber auch wie folgt verfahren werden: Beim Belichtungsmessen gleichzeitig die Schärfentiefetaste (6) drücken, so daß sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert schließt. Die beiden Zeiger durch Verstellen des Blendenvorwahlringes (10) oder des Zeitstellknopfes (2) zur Deckung bringen. Der Meßwert wird jedoch bei dieser Methode um etwa eine Blende zu niedrig angezeigt. Es ist also die Objektivblende um einen Wert weiter zu öffnen oder eine um einen Wert längere Belichtungszeit einzustellen.

Objektive aus dem LEICA-Programm

Über einen Adapter (Best.-Nr. 14167) lassen sich alle an den Spiegelreflexansatz VISOFLEX® der LEICA® passenden Objektive auch an der LEICAFLEX SL verwenden. Die Belichtungsmessung erfolgt in diesem Fall mit der **Arbeitsblende.** Die beiden Zeiger im Sucher werden durch Schließen oder Öffnen der Objektivblende und/oder Verstellen des Zeitstellknopfes (2) in Deckung gebracht.

www.butkus.us

Bedienungszentrum für die rechte Hand . . .



Der Schnellschalthebel (4) transportiert den Film mit jedem vollen Hebelschwung um eine Bildlänge weiter, zieht den Verschluß auf und schaltet das Bildzählwerk (1) weiter. Der Schnellschalthebel rastet in einer Ruhestellung (Belichtungsmesser abgeschaltet), in einer Meßstellung und in einer Bereitschaftsstellung.

Der Zeitstellknopf (2) steuert die Belichtungszeiten. Er kann vor oder nach dem Filmtransport eingestellt werden und rastet bei den gravierten Zeiten ein. Zwischenwerte können beliebig eingestellt werden und sind voll wirksam (Ausnahmen: zwischen $^1/_8$ und $^1/_4$, $^1/_{30}$ und $^1/_{60}$ sec.). Bei Einstellung „B" bleibt der Verschluß offen, solange der Auslöseknopf niedergedrückt wird. Elektronenblitzgeräte sind bei den Zeiten B, 1 bis ϟ = $^1/_{100}$ sec. verwendbar (siehe Seite 23).

Der Auslöseknopf (3) hat ein Gewinde für Drahtauslöser. Ein Druck auf den Auslöseknopf löst nacheinander folgende Kamera-Funktionen aus:

1. Der Spiegel schwingt hoch.
2. Dabei legt sich der Ablenkspiegel für den Belichtungsmesser an den Schwingspiegel an.
3. Die Objektiv-Blende schließt sich auf den vorgewählten Wert.
4. Der Verschluß läuft ab.
5. Der Spiegel klappt in den Strahlengang zurück.
6. Dabei schwingt der Ablenkspiegel des Belichtungsmessers wieder in Meßstellung.
7. Die Objektivblende öffnet sich wieder.



. . . für die linke Hand

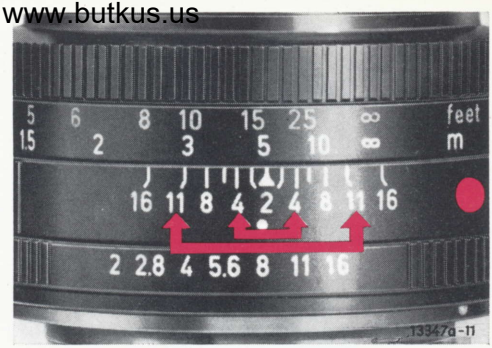
Alle LEICAFLEX-Objektive haben den gleichen äußeren Aufbau, also dieselbe Anordnung für den drehbaren Blendenvorwahlring (10), den feststehenden Ring mit Schärfentiefeanzeige (11) und den Einstellring für die Entfernung (12). Damit gewöhnt sich die linke Hand bei allen Brennweiten sehr leicht an das schnelle und sichere Arbeiten.

Die zur LEICAFLEX SL gehörenden, mit dem Belichtungsmesser kuppelbaren Objektive haben zwei Steuerkurven für die Belichtungsregelung. Diese Objektive können auch an LEICAFLEX-Kameras mit Außenmessung verwendet werden.

Über die Benutzung von LEICAFLEX-Objektiven mit einer Steuerkurve an der LEICAFLEX SL siehe Seite 16.

www.butkus.us





Blendenautomatik

Alle LEICAFLEX-Objektive sind mit Springblende ausgestattet. Das bedeutet, daß das Sucherbild immer – also vor und nach der Aufnahme – bei voll geöffneter Blende und damit größter Sucherhelligkeit betrachtet wird. Erst kurz vor der Aufnahme oder beim Niederdrükken der Schärfentiefetaste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert.

Schärfentiefeskala

Die Schärfentiefeskala zeigt den Bereich der Schärfentiefe für den jeweils eingestellten Objektabstand an.

Haben Sie beispielsweise das Objektiv SUMMICRON®-R 1:2/50 mm auf 5 m eingestellt, so reicht die Schärfe bei Abblendung auf 11 von 3 m bis etwa 20 m. Blenden Sie dagegen nur auf 4 ab, reicht die Schärfe von 4 m bis etwa 8 m.

Genauere Angaben über die Schärfentiefe bei allen Brennweiten enthält unsere Schärfentiefetabelle Nr. 110–57.

Objektivwechsel

Objektive im Körperschatten wechseln!

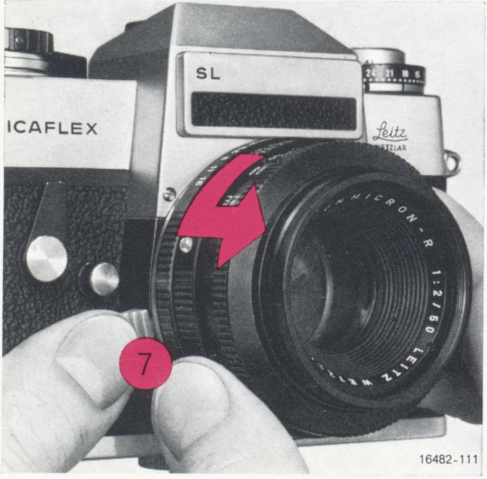
Entriegeln

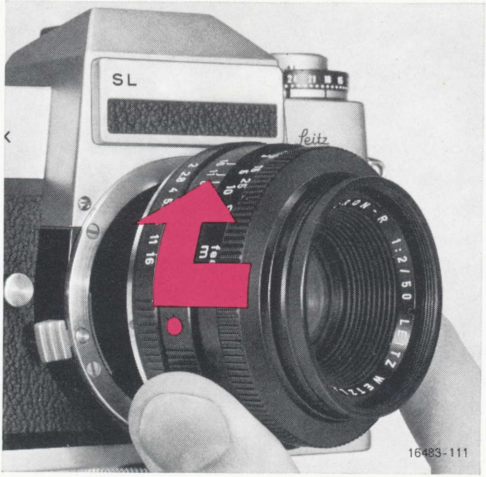
Die LEICAFLEX-Objektive werden unabhängig von der Entfernungs- und Blendeneinstellung wie folgt gewechselt:

Objektiv an dem festen Ring (11) fassen. Sperre der Bajonettverriegelung (7) zurückschieben, Objektiv nach links drehen und herausnehmen.

Einsetzen

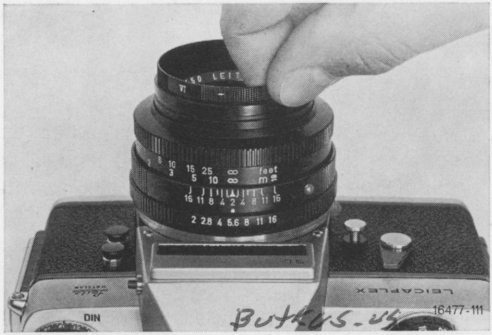
Beim Einsetzen des Objektivs in den Bajonettring am Kameragehäuse muß der rote Punkt (9) an der Objektivfassung der rot markierten Sperre der Bajonettverriegelung (7) gegenüberstehen. Eine kurze Rechtsdrehung läßt das Objektiv im Bajonett hörbar einrasten.





www.butkus.us

Gegenlichtblenden



Die einzelnen LEICAFLEX-Objektive werden mit funktionell ausgebildeten Gegenlichtblenden geliefert. Sie lassen sich zum Teil umgestülpt aufsetzen. Bei langbrennweitigen Objektiven sind die Gegenlichtblenden teleskopartig ausziehbar eingebaut.
Bei den Objektiven SUPER-ANGULON®-R 1:4/21 mm, ELMARIT®-R 1:2,8/28 mm, SUMMICRON®-R 1:2/35 mm, PA-CURTAGON®-R 1:4/35 mm und SUMMILUX®-R 1:1,4/50 mm wird die Gegenlichtblende weißer Punkt auf weißen Punkt aufgesetzt und durch Rechtsdrehen verriegelt. Zum Entriegeln ist die Gegenlichtblende zunächst etwas anzuheben und dann durch Linksdrehen zu lösen. Die Gegenlichtblende dieser Objektive dient gleichzeitig als Adapter für Serienfilter.

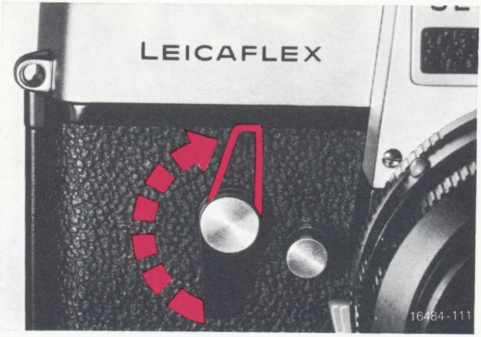
Serienfilter



Gegenlichtblenden sollten grundsätzlich immer benutzt werden, weil sie einen wirksamen Schutz einmal gegen Nebenlicht und Überstrahlungen, zum anderen gegen Regentropfen und Fingerabdrücke bilden.

Zu jedem LEICAFLEX-Objektiv gehört ein eingeschraubter Adapterring (b) zur Aufnahme von Serienfiltern (c).
Zum Einsetzen der Filter wird der Adapterring (b) herausgeschraubt, das Filter eingelegt und durch Wiedereinschrauben des Adapterringes festgezogen. Der Adapterring läßt sich leicht lösen, wenn er nur einseitig und damit „verspannungsfrei“ angefaßt wird, wie es die Abbildung zeigt.

Selbstauslöser (Vorlaufwerk)

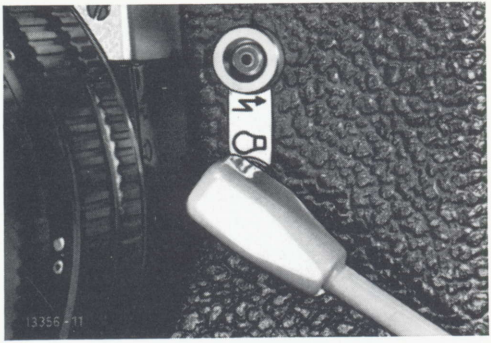


Das Vorlaufwerk ist bei allen Verschlußzeiten wirksam. Es wird durch eine 180°-Drehung des Hebels (5) aufgezogen und über den Auslöseknopf (3) in Gang gesetzt. Dazu ist vorher der LEICAFLEX-Verschluß mit dem Schnellschalthebel (4) zu spannen. Die Vorlaufzeit bis zur Belichtung beträgt etwa 10 sec. Während dieser Zeit läuft der Hebel (5) in seine Endstellung zurück. Kurz bevor er sie erreicht hat, wird der Verschluß ausgelöst.

Wenn der Hebel (5) zum Aufziehen nur um etwa 90° gedreht worden ist, kann eine Auslösung nicht erfolgen, auch wenn der Hebel von Hand in seine Ausgangsstellung zurückgedreht wurde. Abhilfe: Vorlaufwerk weiter aufziehen und über den Auslöseknopf (3) auslösen.

www.butkus.us

Blitzsynchronisierung

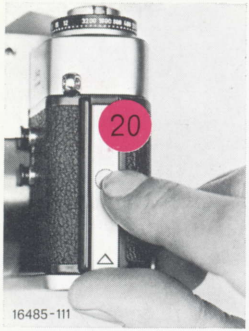


An der LEICAFLEX können alle handelsüblichen Blitzgeräte mit genormten Blitzsteckern (Zentralsteckern) verwendet werden.
Die beiden Kontaktbuchsen (13) liegen an der Vorderseite der Kamera. An der oberen, mit ϟ markierten Kontaktbuchse werden Elektronenblitzgeräte angeschlossen, an der unteren, mit markierten, die Lampenblitzgeräte. Beide Blitzarten können auch gleichzeitig verwendet werden.

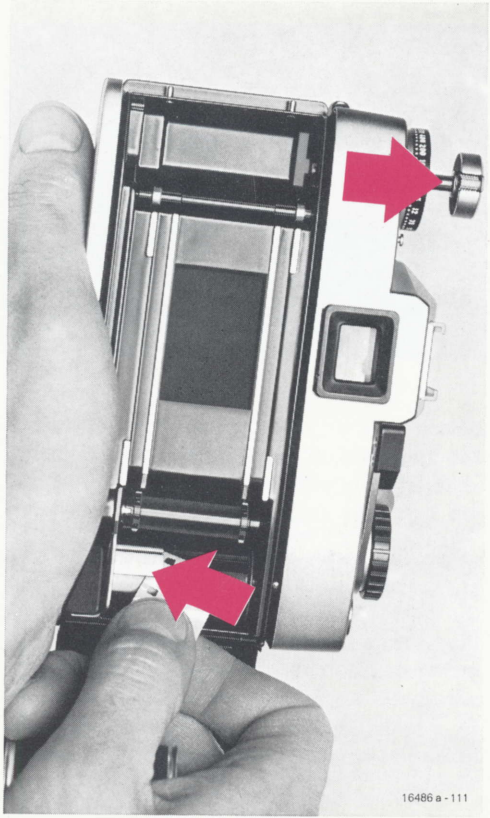
Blitztabelle

Elektronenblitz		B→ϟ(1/100)	ϟ Kontakt (oben)
Blitzlampen	M 2	1→1/30	
	AG 1 AG 3 Blitzwürfel	1→1/60	markiert Kontakt (unten)
	XM 1 PF 1 XM 5 PF 5	1→1/125	
	GE 5 25 M 3	1→1/250	

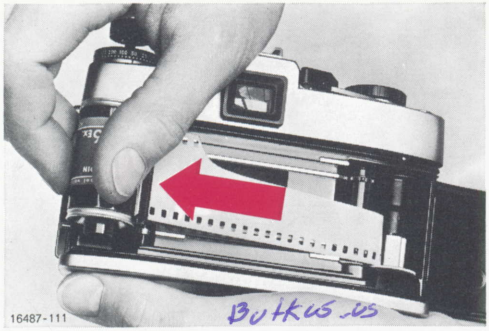
Film einlegen



Kamerarückwand öffnen: Sicherungsknopf eindrücken und gleichzeitig Verriegelungsleiste (20) nach oben schieben: die Kamerarückwand öffnet sich. Das Bildzählwerk (1) springt auf „minus 2“ zurück. Kamera aufziehen und auslösen. Rückspulkurbel (16) hochschieben. Filmanfang schräg von oben in einen der Schlitze der Aufwickelspule einschieben, wie in der Abbildung gezeigt. Erst dann die Filmpatrone in den leeren Raum einlegen. Rückspulkurbel einschieben. Die Filmkante muß immer parallel zu der Filmführung liegen und die Zähne der Transportwalze müssen bei vorsichtigem Betätigen des Schnellschalthebels in die Perforationslöcher des Filmes eingreifen.



www.butkus.us



Film herausnehmen



Das Schließen der Kamera erfolgt durch einfaches Zudrücken der Rückwand, bis die Verriegelungsleiste selbsttätig einrastet. Kamera einmal aufziehen, auslösen und Rückspulkurbel zum Spannen des Filmes kurz betätigen, bis Widerstand fühlbar ist. Film ein zweites Mal weiterschalten und Kamera auslösen. Der Film ist richtig eingelegt und transportiert ordnungsgemäß, wenn sich die Rückspulkurbel beim Aufziehen entgegen der Pfeilrichtung mitdreht. Nach dem dritten Aufziehen ist die Kamera aufnahmebereit. Das Bildzählwerk (1) steht auf 1.

Wenn der eingelegte Film durchbelichtet ist, läßt sich der Schnellschalthebel (4) nicht mehr bewegen. Der Film muß wie folgt in die Filmpatrone zurückgespult werden: Knopf zur Rückspulfreigabe (25) drücken, Rückspulkurbel (16) ausklappen — nicht herausziehen! — und in Pfeilrichtung drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes mit einer weiteren Umdrehung in die Filmpatrone zurückgespult ist. Kameragehäuse öffnen, Rückspulkurbel hochziehen und die Filmpatrone herausnehmen. Während des Rückspulens läuft das Bildzählwerk (1) rückwärts mit.

Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive

Staub und Fusseln auf dem Spiegel werden am besten mit einem weichen, trockenen Federkielpinsel, der vor und während des Reinigens mehrmals in Äther entfettet wird, vorsichtig entfernt. Zum Reinigen selbst muß der Pinsel unbedingt trocken sein. Staub und Fusseln auf der unteren Sucherscheibe sollten nur dann entfernt werden, wenn die Abbildung im Sucher sehr unter der Verschmutzung leidet.
Hierzu schlagen wir einen mehrmals in Äther entfetteten, trockenen Anti-Statik-Pinsel vor. Es ist darauf zu achten, daß die Sucherscheibe nicht mit der Fassung des Pinsels berührt wird. Wichtig: **Nicht in den Spiegelraum hineinblasen,** weil dadurch Staub in das Innere der Kamera gelangen kann.
Ein Objektiv wirkt als Brennglas, wenn es gegen die pralle Sonne gerichtet wird. Schützen Sie deshalb das Innere der Kamera, indem Sie den Objektivdeckel aufsetzen, die Kamera in einer Tasche aufbewahren oder sie in den Schatten stellen.
Jedes Objektiv trägt an der Frontlinsenfassung außer der Typenbezeichnung seine „persönliche" Fabrikationsnummer. Notieren Sie sich diese Nummer ebenso wie die Kameranummer, die Sie an der Rückseite des Bodendeckels Ihrer LEICAFLEX finden. Das kann im Verlustfall von großer Bedeutung sein.
Ein bräunlich-violetter Schimmer kennzeichnet

www.butkus.us

die hochwertige Vergütung der LEICAFLEX-Objektive. Durch diese reflexmindernden Schichten wird die Helligkeit und Brillanz des Bildes außerordentlich gesteigert.
Entfernen Sie Staub auf den Außenlinsen mit einem weichen Haarpinsel oder benutzen Sie vorsichtig einen sauberen, trockenen, weichen Leinenlappen. Nicht zu empfehlen sind Spezialreinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können die Objektivgläser angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als das optische Glas für Hochleistungsobjektive).

Bei ungünstigen Bedingungen, z. B. bei einem Aufenthalt an der See, in subtropischen Gebieten usw. schützt ein farbloses UVa-Filter die Frontlinse des Objektivs gegen äußere Einflüsse, wie Salzwasserspritzer und Sand. Eine zusätzlich vorgesetzte farblose und planparallele Glasfläche, also ein Filter, kann jedoch bei bestimmten Lichteinfallswinkeln, vor allem bei Gegenlicht und bei Kunstlicht, die Ursache für unerwünschte Reflexe sein. Die Gegenlichtblende schützt das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.

Zubehör

Wechselobjektive

Dem LEICAFLEX-Besitzer stehen neben dem Normalobjektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm eine ganze Reihe weiterer Wechselobjektive mit SL-Belichtungsmesserkupplung und Blendenautomatik zur Verfügung. Einige davon sind nebenstehend abgebildet.

www.butkus.us



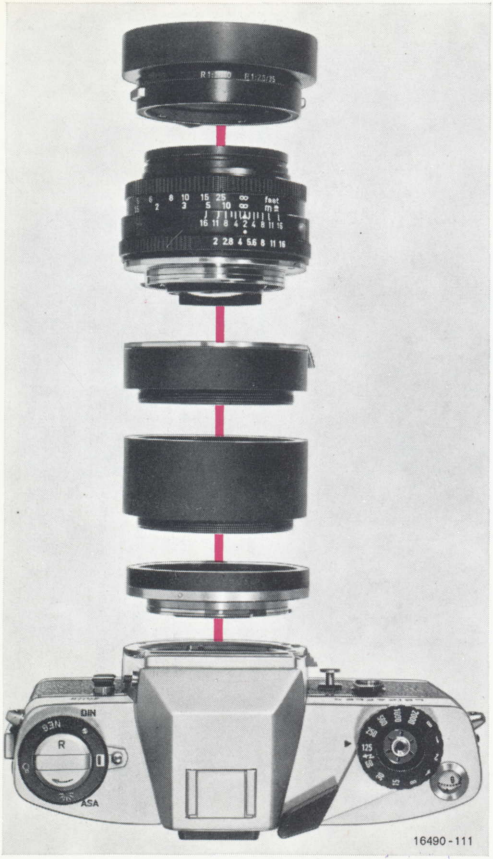
ELMARIT-R
1:2,8/35 mm

SUPER-ANGULON-R
1:4/21 mm

ELMARIT-R
1:2,8/90 mm

ELMARIT-R
1:2,8/180 mm

ELMARIT-R
1:2,8/135 mm



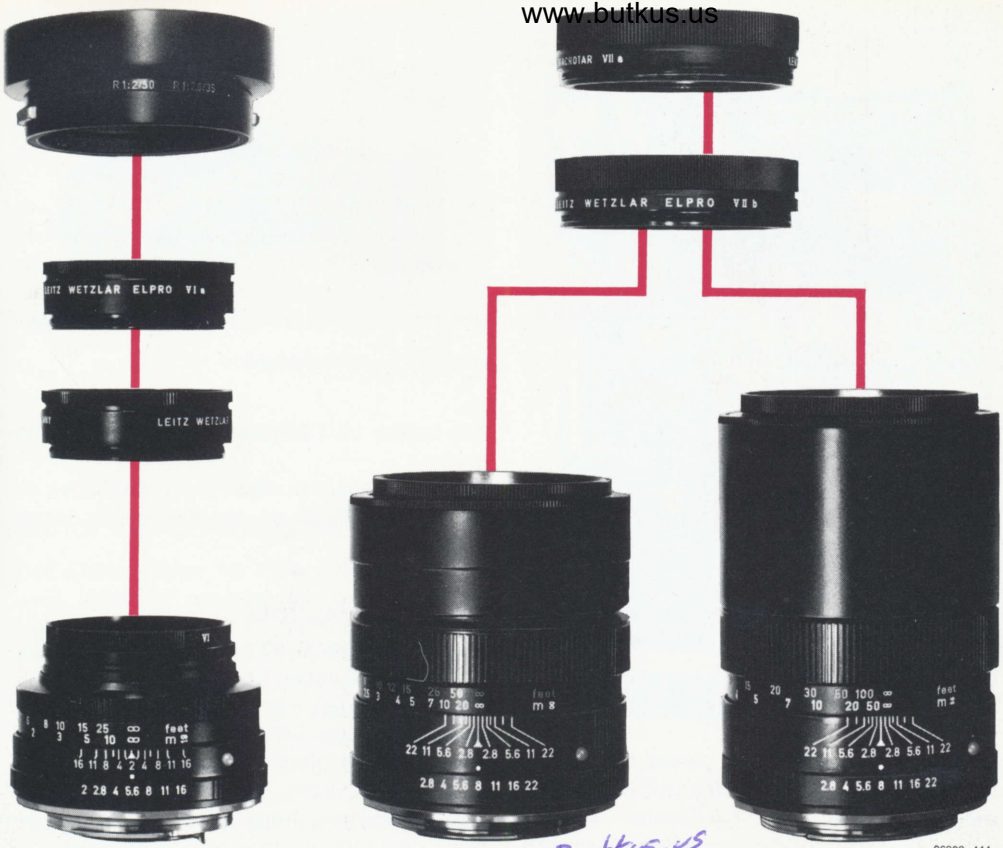
Ringkombination über den Nahbereich

Eine dreiteilige Ringkombination (Best.-Nr. 14159), die in erster Linie in Verbindung mit dem Normalobjektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm eingesetzt wird, ermöglicht Aufnahmen im Nahbereich bis zum Abbildungsmaßstab 1:1. Die Kombination läßt sich durch Zwischenschrauben mehrerer Mittelringe beliebig erweitern. Sie ist auch in Verbindung mit den Objektiven der Brennweiten 90, 135 und 180 mm anwendbar.

ELPRO-Nahvorsätze

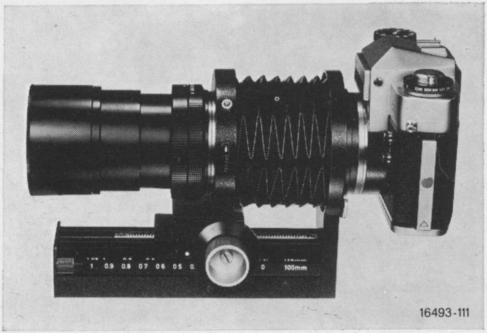
Die ELPRO-Nahvorsätze sind achromatische Vorsätze für den Nahbereich. Sie erweitern den Einstellbereich und steigern gleichzeitig als achromatische Linsenglieder auch die optische Abbildungsqualität im Nahbereich. Schon mittlere Blendenöffnungen ergeben eine hervorragende Schärfe. Die Aufnahmetechnik einschließlich dem Belichtungsmessen ist die gleiche wie im Normalbereich.

www.butkus.us



Butkus.us

26208 - 111



Balgeneinstellgerät-R



LEICAFLEX mit LEICA-Objektiv

Balgeneinstellgerät-R

Das Balgeneinstellgerät-R (Best.-Nr. 16 860) zur LEICAFLEX ermöglicht in Verbindung mit dem Spezialobjektiv MACRO-ELMAR 1:4/100 mm (Best.-Nr. 11 230) kontinuierlich Aufnahmen im Bereich von ∞ bis 1:1. Auch die 50, 60, 90, 135 und 180 mm Objektive lassen sich für den Nahbereich am Balgengerät-R verwenden.

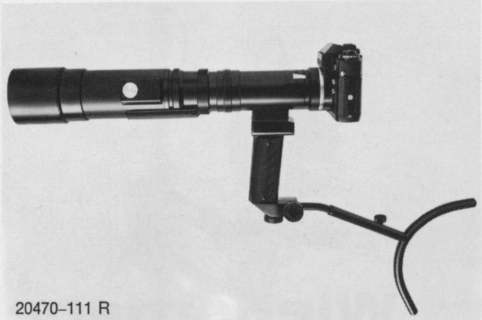
LEICA-Objektive an der LEICAFLEX

Alle zum VISOFLEX-Ansatz passenden LEICA-Objektive können auch an der LEICAFLEX verwendet werden. Ein besonderer Adapter (Best.-Nr. 14167) bildet die Brücke zwischen den beiden LEITZ-Systemen der Kleinbildfotografie.
Eventuelle Abschattungen im Sucher haben dabei auf das Ergebnis der Aufnahmen keinen Einfluß.

Schnellschußobjektive

Bei den langbrennweitigen Objektiven TELYT-R 1:6,8/400 mm und 1:6,8/560 mm wird das Vorderteil der Objektivfassung zum schnellen und zugleich exakten Scharfeinstellen in einer präzisen Parallelführung verschoben. Der Einstellmechanismus kann mit einer Drucktaste zur Scharfeinstellung freigegeben und in der gewünschten Einstellung wieder fixiert werden.

www.butkus.us



20470–111 R

LEICAFLEX SL mit TELYT-R 1:6,8/400 mm



16496-111

Motor zur LEICAFLEX SL

Der Elektro-Motor ist verwendbar in Verbindung mit einer besonders eingerichteten Kamera, der LEICAFLEX SL MOT. Er erlaubt Bildgeschwindigkeiten von ca. 3 Bildern pro Sekunde. Alle Belichtungszeiten von 1 bis $^1/_{2000}$ sec sind einstellbar. Der elektrische Motor wird durch 10 Nickel-Cadmium-Akkus oder Standardbatterien 1,5 V (Größe R 6 in Deutschland, AA in USA) betrieben.
Die Liste Nr. 120–46 steht auf Anforderung zur Verfügung.



19875 - 111

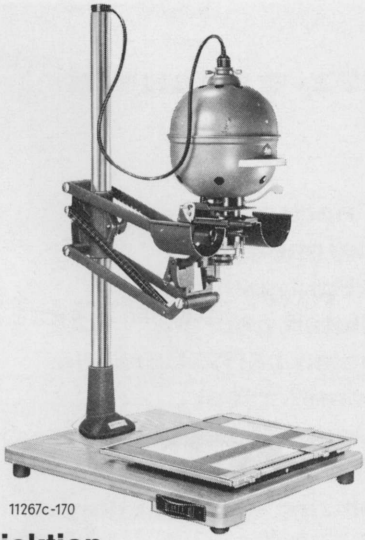
Wiedergabe

Taschen

Für die LEICAFLEX mit Normalobjektiv ist die Bereitschaftstasche (Best.-Nr. 14558) zu empfehlen. Das Vorderteil ist abnehmbar, wenn der Druckknopf an der Rückseite der Tasche zum Entriegeln nach oben geschoben wurde.
Darüberhinaus bieten sich für umfangreiche Kameraausrüstungen, die mehrere Objektive sowie verschiedene Zubehörteile umfassen, Kombinationstaschen an.

Näheres siehe Prospekt Nr. 120–42.

www.butkus.us



11267c-170

Projektion

Für die Projektion steht je nach Wunsch und Verwendungszweck eine große Skala von Projektoren zur Verfügung. Sie bieten höchsten Bedienungskomfort und vielseitige Ausbaumöglichkeiten.

Das wesentlichste gemeinsame Merkmal aller LEITZ-Projektoren ist eine optimale optische Leistung verbunden mit der traditionellen LEITZ-Präzision.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an.

Vergrößerungsgeräte

Zu einer hochwertigen Kamera wie der LEICAFLEX SL gehört ein ebenso hochwertiges Wiedergabegerät.

Zur Vergrößerung liefern wir zwei seit Jahrzehnten bewährte Spitzengeräte mit automatischer Scharfeinstellung, den FOCOMAT I c als reines Kleinbildvergrößerungsgerät und den FOCOMAT II c als kombiniertes Gerät für alle Filmformate bis 6 x 9 cm.

Ausführlich unterrichtet Sie unser Prospekt Nr. 170–2 bzw. Nr. 170–15.



15093b-310

INTERNATIONALE LEITZ-GARANTIE

Unsere Erzeugnisse werden nach besonderen
Qualitätsrichtlinien hergestellt
und in den einzelnen Fertigungsstufen
durch erfahrene Spezialisten geprüft.
Sie unterliegen der internationalen LEITZ-Garantie
für einwandfreie Beschaffenheit
und fachgerechte Verarbeitung des Materials,
für den sorgfältigen Zusammenbau aller Teile
und für die Funktionssicherheit der Konstruktion.
Die Garantiefrist für die mechanischen
und optischen Teile beträgt zwei Jahre,
für die elektrischen Teile ein Jahr, beginnend mit dem
vom Fachhändler ordnungsgemäß bestätigten Kaufdatum.

Die zugehörige Garantiekarte mit eingetragener
Kamera-Nummer liegt jeder LEICAFLEX bei.

Informationsdienst

www.butkus.us



Auf Wunsch unterrichten wir Sie im Rahmen unseres Informationsdienstes über neue Zubehörteile und übersenden Ihnen andere wichtige Informationen. Bitte benutzen Sie den anhängenden Abschnitt!

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt umseitig ausgefüllt – auf eine Postkarte geklebt – an die für Sie zuständige Landesvertretung oder direkt an:

ERNST LEITZ GMBH
Informationsdienst

D-6330 WETZLAR
Postfach 2020